Abb. 1: Efeubewachsene Südwand der Kirche Fedderwarden, Wilhelmshaven (Photo: Verf.)

Anschrift des Verf.: Hans Bub, Klinkerstr. 71, 294 Wilhelmshaven.

Mantelmöwe (Larus marinus) schlägt Wacholderdrossel (Turdus pilaris)

Angeregt durch eine Kurzmitteilung von H. Bub (1977), in der dieser über die Beobachtung eines Wiesenpiepers berichtet, der von Möwen angegriffen wurde, möchte ich bezüglich der Thematik "Möwenattacken auf Kleinvögel" eine Beobachtung anführen, die ich am 29.10.1977 auf der Außenweser in der Umgebung des Leuchtturms Tegeler Plate verzeichnen konnte.

Etwa gegen 13 Uhr bemerkte ich ca. 70-80 m hinter dem Schiff eine einzeln ziehende Wacholderdrossel. Da ich kurz zuvor schon mehrfach beobachtet hatte, wie Großmöwen versuchten, aus den ziehenden Kleinvogeltrupps einzelne Exemplare abzudrängen, verfolgte ich den Flug der Drossel aufmerksam. Die Wacholderdrossel wurde dann auch prompt von einer adulten Mantelmöwe verfolgt, der sich bald 2 weitere Mantelmöwen anschlossen. Die Drossel wurde über ca. 150 m verfolgt, bevor eine der Möwen sie einholte und mit einem Schnabelhieb zum Abstürzen brachte. Sofort stürzten sich auch die anderen Möwen auf den sich nun im Wasser befindlichen Vogel. Der Wacholderdrossel gelang es aber trotzdem, noch einmal zu entkommen. Der inzwischen geschwächte und vom nassen Gefieder zusätzlich

behinderte Vogel wurde aber bereits nach wenigen Metern erneut von einer der Mantelmöwen eingeholt und mit dem Schnabel attackiert (Hieb?, Biß?).

Ich konnte beobachten, wie die Drossel wieder ins Wasser fiel. Ein erneutes Entkommen konnte ich nicht registrieren. Trotz der inzwischen beträchtlichen Entfernung vom Geschehen nahm ich an, daß die Wacholderdrossel von den 3 Mantelmöwen endgültig erbeutet wurde, zumal ich noch längere Zeit sehen konnten, wie die 3 Möwen auf dem Wasser um etwas konkurrierten.

Schrifttum

Bub, H. (1977): Kleinvogel gerät in einen Möwenschwarm. Beitr. Naturk. Nieders. 30: 46.

Anschrift des Verf.: Lutz Ritzel, 28 Bremen 41, Adam-Stegerwald-Str. 32.

Getreidebrut der Sumpfohreule (Asio flammeus) im Landkreis Hannover

von Peter Becker

In der Feldmark zwischen Kl. Lobke und Haimar im Landkreis Hannover hielt sich im Winter 1976/77 ein Trupp von mindestens 6 überwinternden Sumpfohreulen auf. Im Dezember beobachtete dort G. Ellwanger bereits 2 Ex., während im März von W. Moll u. a. sowie H. Oosterwyk, D. Oelkers und Verfasser bis zu 6 Eulen gesehen wurden, von denen mehrere eifrig balzten. Ende März ließ die Balztätigkeit wegen einsetzender Kälteperiode (Frost mit geschlossener Schneedecke) merklich nach. Wahrscheinlich haben auch 2 Eulen das Gebiet wieder verlassen, denn Anfang April konnte H. Oosterwyk nur noch 4 Ex. feststellen. Als dann aber Ende April noch immer eine balzende Sumpfohreule beobachtet wurde, bestand Brutverdacht, und D. Oelkers, K. Ellwanger, H. Oosterwyk und Verfasser hielten das Paar mehr oder weniger regelmäßig bis Anfang August unter Kontrolle.

In den letzten Apriltagen und Anfang Mai balzte das Paar wieder recht rege, manchmal bis in die völlige Dunkelheit hinein. Am 3. 5. fütterte das ♂ das bettelnde ♀, das jungenähnliche "schieh"-Rufe hören ließ. Um diese Zeit muß das ♀ schon in der Wintergerste gebrütet haben, denn am 2. 6. 77 hörte ich die ersten bettelnden Jungen aus demselben Feld. In der Zeit der Jungenfütterung im Juni zeigten beide Altvögel ein ausgeprägtes Revierverhalten, nicht nur gegenüber vorübergehenden Menschen, sondern auch gegen Mäusebussarde und Rohrweihen. Eigenartigerweise griff das ♂ nur das Rohrweihen-♀ an, während es das ♂ unbehelligt in seinem Revier nach Nahrung suchen ließ. Auch ein Kornweihen-♀, das sich am 5. 5. 77 im Brutgebiet der Eule aufhielt, wurde nicht angegriffen. Der revierverteidigenden Eule, die die Eindringlinge bis zu 1 km weit verfolgte, schloß sich mehrmals

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Ritzel Lutz

Artikel/Article: Mantelmöwe (Larus marinus) schlägt Wacholderdrossel (Turdus pilaris) 21-22